

Anwesende: Siehe Teilnahmeliste

Jugendliche mit Migrationshintergrund als Zielgruppe für Jugendinformation?

(Tim Kurth, Jugendmigrationsdienst Main-Taunus-Kreis, Präsentation auf www.jugendinfonetz.de)

Nach der Vorstellung der Arbeit des Jugendmigrationsdienstes und seinen Strategien zur Zusammenarbeit mit der Zielgruppe Jugendliche mit Migrationshintergrund werden Erfahrungen des Referenten und der Teilnehmenden diskutiert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine rein schriftliche Information für diese Zielgruppe nicht ausreicht. Das gesprochene Wort macht Informationen erst wichtig und relevant. Eine digitale Visitenkarte ist zwar notwendig, kann alleine aber nichts ausrichten, wenn die Mund-zu-Mund-Information fehlt. Erst diese macht eine Einrichtungen interessant und lebensnah.

Treffen der Arbeitsgruppen „Qualität“ und „Zugang und Beteiligung“

Ergebnisse:

AG Zugang und Beteiligung

Projektpool „Zugang und Beteiligung“:

Im Rahmen des Themenschwerpunkts werden beispielhafte Projekte gesammelt, die den Zugang von Jugendlichen zu Jugendinformationsdiensten bzw. ihre Beteiligung daran fördern. Die ersten Eingänge sind bereits veröffentlicht:

www.jugendinfonetz.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=6542 .

Weitere Projekte können eingereicht werden, auch solche, die schon stattgefunden haben (Projektwochen, ...). Die Projekte werden zusätzlich zur Website des Jugendinfonetzes auch im Projektpool des Fachkräfteportals veröffentlicht.

Im Rahmen der Diskussion zum Projektpool hat die AG festgestellt, dass es oft schwer ist, Jugendinformation zu definieren und abzugrenzen. Dazu könnte die Definition aus dem Leistungskatalog hilfreich sein.

Weitere Ideen der AG zur Weiterarbeit:

- Erstellung einer Broschüre für Fachkräfte und Geldgebende, mit Informationen zum Arbeitsfeld, beispielhaften Projekten, Kommentaren von Jugendlichen etc.
- Sammlung von Informationen, nach Themen geordnet, die bundesweit verfügbar und gültig sind, als Ordner oder gemeinschaftliches Wiki
- Postkarten für Jugendliche (Beispiele aus Liechtenstein, Österreich), mit bundesweiter Vorderseite und lokaler Rückseite.
- Ideen zur Fachtagung und zum European Youth Information Day

AG Qualität

- Weiterarbeit an der Umsetzung des Qualitätskataloges in Form eines Online-Tools, das Jugendinformationsdiensten die Anwendung des Kataloges erleichtern soll.
- Weitere Planung des Qualitätsentwicklungsprozesses im Arbeitsfeld Jugendinformation

Vorstellung der Jugendinformation Flörsheim in den eigenen Räumen

(siehe Präsentation)

Jugendinformation in Europa

- Der Europäische Jugendinformationstag wird von Jahr zu Jahr mehr wahrgenommen. Die Teilnehmenden der AG-Tagung wünschen sich eine gemeinsame Aktion (Deutschland-, vielleicht sogar Europaweit) und tauschen erste Ideen aus. Die Koordinierungsstelle bringt die Ideen in die Diskussion bei ERYICA ein.
- ERYICA plant ein neues Projekt namens „Mind my mind“, für das IJAB im Namen des deutschen Netzwerkes die Mitwirkung zugesichert hat. Das Projekt besteht aus einer Postkartenaktion mit der Zielgruppe Jugendliche.
- Vorstellung von SHERYICA (www.sheryica.org): SHERYICA ist das europaweite Netzwerk von Jugendinformationsmitarbeitenden, die auch als Kompetenzdatenbank nutzbar ist.

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2011

Der DJHT wird vom 7. – 9. Juni 2011 in Stuttgart stattfinden. Die Tagungsteilnehmenden befürworten einen großen Stand, auf dem sich das Netzwerk, aber auch einzelne Jugendinformationseinrichtungen präsentieren können (mit finanzieller Beteiligung).

Themen für eine mögliche nächste Projektphase des Netzwerkes 2012 bis 2014

In zwei Arbeitsgruppen werden Themen gesammelt, kommentiert und bewertet.

Ergebnisse:

Arbeitsgruppe 1:

- Qualifizierung von Jugendlichen
 - im Sinne von Informations-, Medien-, Partizipations- und sozialen Kompetenzen (7 Punkte)
 - in Verbindung mit P2P Beratung (4 Punkte)
- „Junge Seiten“ bundesweit (6 Punkte)
- JI in Schule (2 Punkte)
- JI u. politische Bildung (1 Punkt)
- Geldquellenerschließung / Fundraising / Fördergelder für Jugendinformation

Arbeitsgruppe 2

- Fachaustausch zu
 - Info-Management
 - Info-Recherche und Aufbereitung
 - Mediale Methoden zu Info-Vermittlung
 - JI in sozialen Netzwerken
- Ausbildung von Fachkräften
- „INFO-TOUR“ durch Deutschland (FlashMob, Sternfahrt, Netzwerk abfahren, kombiniert mit Fachtagungen, Kontakt zur Basis, Truck vor Schule, Einkaufszentrum)
- Fortbildungsangebote
- Fachtagung
- QE und QM Integration, Weiterentwicklung
- „JI-Wiki“ bundesweit
- Europäische Vernetzung (Inhalt, Ausbildung, Methoden, Rahmenbedingungen...)
- Aktionen zur Förderung d. Informations- und Medienkompetenz
- Vernetzung mit Bildungsbereichen
- Beitrag bei netzcheckers-TV oder/und „Eurodesk-TV“ (Vorhandenes nutzen).

Für das Protokoll
Eva Marenda, Heike Voggenthaler